

NO 2

Brigitte

Mi 4.1.2023
Deutschland 3,90 €
Österreich 4,30 €

BEZIEHUNGS-AUS
So geht
gute Trennung

eat
feel
move!

DIE ULTIMATIVE
WOHLFÜHL-
FORMEL*

Modestil
Der Pariser Chic

Iris Berben
»Man braucht
Mut und Kraft fürs
Älterwerden«

Meine

neue

Balance

*
Mit 30 leichten Rezepten



Die Körper Bewusste

Fotografin zu werden, war eigentlich nicht Cynthia Fleischmanns Idee, sie sah sich als Künstlerin, mit Pinsel und Farbe. Bis sie anfing, Körper zu bemalen. Und das Ergebnis festhalten wollte, fotografisch eben. Jetzt ist ihre Kunst Bodypaintography. Anfang Dezember 2022 eröffnete Cynthia eine Galerie in Zürich, ihr Signet sind rote Hände, die oft auch auf ihren Fotos auftauchen. Die Message: Humanity. In allen Adern fliesst immer rotes Blut.

bodypaintography.com



Vegan zu Fuss

Wir wissen nicht, ob vegane Varianten von Accessoires aus tierischen Fellen immer Lookalikes sein müssen, aber wahrscheinlich hilft das beim Marketing. Diese Winterschuhe jedenfalls haben wir getestet.

Fazit: Bequem, warm und modisch, man könnte noch etwas am Halt darin arbeiten, wenn man sich denn schon von der tierischen Vorlage abheben will. Made in Zurich.
theneworchard.com



CH MA GA ZIN

N°2_2023

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit Vollgas gehts ins neue Jahr! Es gibt so ein paar Dinge, die will man gemacht haben als Journalistin, speziell ich, die seit meiner Einstiegsreportage vor 37 Jahren über die Frauen der Formel-1-Fahrer immer auch im Motorsport unterwegs war. Ein Traum war, mal selbst so einen Boliden zu chauffieren, was ich dann vor fünf Jahren tatsächlich machen durfte (siehe Foto, kann übrigens jeder, der Schweizer Ronnie Alder bietet mit passion4speed.com so ein Fahrvergnügen an).

Für diesen ungewöhnlichen Fahrbericht durfte ich mir on top noch einen zweiten Wunsch erfüllen, nämlich mit dem besten Motorsportfotografen der Schweiz, mit Daniel Reinhard, zu arbeiten. Der Sachselner hat sich jetzt ein eigenes, lang gehegtes Vorhaben erfüllt, nämlich ein Buch herauszugeben (S. 3). Die Storys darin sind nicht nur für Petrolheads mit Benzin im Blut spannend.

Ganz viel Energie brauchen auch die Menschen, die sich unermüdlich für NGOs einsetzen, wir haben bereits in vergangenen Ausgaben über verschiedene junge Frauen und ihr soziales Engagement berichtet. Auf S. 2 stelle ich Ihnen wieder zwei vor (und ja, bevor Sie sich fragen: Es sind meine Töchter). Wenn Sie auch welche kennen, die wir vorstellen sollten, schreiben Sie mir. So viele Menschen in unserem Land tun Gutes, wir sollten viel mehr darüber reden, die positiven News verbreiten und so ein bisschen zum allgemeinen Weltkarma beitragen.

DÖRTE WELTI Redaktion Schweiz
redaktion@brigitteschweiz.ch



Symbolisch für den Alltag in der Ukraine: Restaurationsarbeiten in Odessa (o.), wo zwar Aussenbezirke zerstört wurden, aber nicht die Stadt selbst. Dagegen der tägliche Wahnsinn andernorts, wie hier (u.) ein zerstörtes Wohnhaus in Zaporizhia.



«Der Krieg dauert jetzt schon zehn Monate, das Interesse der Öffentlichkeit schwindet. Die Menschen ausserhalb der Ukraine haben andere Probleme.»

C

Carla Welti (o.I.) ist Social Media Spezialistin mit eigener Firma, die Content produziert, Kim Welti studiert Tourismus und baut ihr Unternehmen in dem Sektor gerade auf. Beide engagieren sich für be-an-angel.org, eine NGO, die sich seit 2015 für Geflüchtete einsetzt, aktuell für Betroffene aus der Ukraine.

Ihr könntet einfach nur studieren und eure Firmen auf- und ausbauen – was gab den Ausschlag, für die NGO jetzt aktiv zu arbeiten?

Kim: Wir kennen Be an Angel von Tag 1 an, aber während der Zeit – noch im

Gymnasium – hatten wir keine Möglichkeit, aktiv zu helfen. Als der Krieg ausbrach, haben wir den Gründer der NGO, Andreas Tölke, gefragt, wie wir ihn unterstützen können. Er sagte, wir können im Büro von Be an Angel in Berlin helfen. Das haben wir anfangs getan.

Was genau ist heute eure Aufgabe?

Carla: Ich mache die gesamte Kommunikation, koordiniere Social Media Aktivitäten und helfe bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Kim: Ich leite jetzt das Fundraisingteam. Wir haben vier Praktikanten, welche mit mir zusammen nach Fördergeldern, Sach- und Geldspenden suchen.

Was sind die grössten Hürden?

Carla: Der Krieg dauert jetzt schon zehn Monate, das Interesse der Öffentlichkeit schwindet. Die Menschen ausserhalb der Ukraine haben andere Probleme, Energiepreise zum Beispiel und dass der Krieg starke Auswirkungen auf ihre eigenen Finanzen haben wird. Ohne Spenden können wir aber nicht weitermachen. Be an Angel hat bis Oktober 2022 über 18 Tsd. Menschen mit Bussen aus der Ukraine evakuiert. Die Fahrten mussten eingestellt werden. Jetzt können wir uns nur noch auf die vulnerabelsten Menschen konzentrieren.

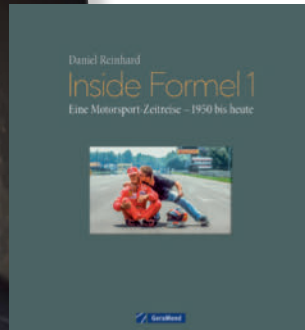
Was treibt euch an?

Kim: Die kleinen Erfolge, die wir erleben. Wenn man dazu beitragen durfte, Personen unter Beschuss zu evakuieren, sie in Sicherheit bringen konnte und dann ihre Dankbarkeit erfährt.

Das hast du persönlich erlebt?

Kim: Ich war im November 2022 mit Be an Angel in Odessa und habe auf dem Rückweg nach Chisinau, wo sie ein Büro haben, einen autistischen Jungen mit seiner Mutter, Grossmutter und Schwester evakuiert. Wir haben uns in Odessa ein paar Momente Zeit genommen und eine Kirche besucht, die wunderschöne Malereien hat und gerade renoviert wird. Während nur wenige Kilometer weiter und in anderen Städten Bomben fallen. Das sind Hoffnung und Optimismus, die mich stark beeindruckt haben.

[@beanangelev](https://www.instagram.com/beanangelev)



«Es ist schwierig zu akzeptieren, dass Desi nicht mehr da ist.»

•
Giulia Steingruber in ihrem Buch über die Zeit nach dem Tod ihrer älteren Schwester Desirée. Giulia hat heute ihre eigene Firma: giulia-steingruber.ch

Bücher bekommen für mich noch mal einen ganz anderen Aspekt, wenn ich die Autoren persönlich kennenlernen darf oder schon länger kenne. Wie im Fall des Motorsportfotografen Daniel Reinhard (siehe auch Editorial). Das Buch *«Inside Formel 1»* (GeraMond), das er in zwei Jahren Arbeit produziert hat, ist voll von teils unveröffentlichten Fotos, aber vor allem auch gespickt mit Geschichten, die überraschend ehrlich und spannend zu lesen sind. Giulia Steingruber ist eine der berühmtesten Spitzensportlerinnen der Schweiz, mehrfache Europameisterin im Kunstturnen, hat Bronze an einer Olympiade und einer Weltmeisterschaft geholt, unendlich viele Weltcup-Events erfolgreich bestritten. Dass ihr Leben nicht einfach ist, ahnte ich bereits nach einem ersten Interviewversuch vor fünf Jahren, bei dem die Sportlerin reserviert und nicht sehr auskunftsfreudig war. Jetzt, nach ihrem Rücktritt, ist sie wie ausgewechselt, zum Buch *«Giulia – Ihr Weg»* (Weber Verlag), das schonungslos ihre Geschichte erzählt, traf ich sie erneut. Freundschaftlich bin ich inzwischen mit Dechen Shak-Dagsay verbunden. Im Buch *«Mantras, Musik & Magic Moments»* (Cameo Verlag) erzählt sie die ganze Geschichte ihres Lebens, die Flucht aus Tibet, das Aufwachsen in der Schweiz, wie sie Künstlerin wurde. Es hilft, wenn man sich auch mal mit ihrer Musik auseinandersetzt, man bekommt dann einen noch besseren Zugang zum Buch. Thomas Röthlisberger kenne ich nicht persönlich. Aber der neue Roman des Berners, *«Steine zählen»* (Edition Bücherlese) trifft meinen nordischen Nerv. Autoren kennenlernen ist übrigens ganz leicht: Viele gehen auf Lesetour mit ihren Werken, es lohnt sich, einmal dabei zu sein. Die Termine findet man in der Regel auf den Webseiten der Verlage.





Relax, es ist Natur pur

Calida hat neu eine Cradle to Cradle Kollektion im Portfolio. Leisurewear, die alles mitmacht, auch Yoga draussen, und die mit STeP by OEKO-TEX® zertifiziert ist. Die Fasern für die 100% Nature Kollektion stammen von nachwachsenden Rohstoffen und sind zu 100 Prozent kompostierbar. Wo Stretch verwendet wird, kommt Econyl zum Einsatz, ein Material aus recyceltem Nylon. Gut durchdacht.

calida.com



Nicht ganz so fern

Okay, kommt drauf an, wo man ist. Aber das Appenzellerland ist für die Ostschweizer und auch die Zürcher schnell zu erreichen. Das Appenzell verwandelt sich mit Schnee in ein Winterwunderland und im Hotel Heiden findet man eine Auszeit in einem sehr stylischen und gemütlichen Ambiente.

hotel-heiden.ch

IMPRESSUM

BRIGITTE SCHWEIZ

REDAKTION Dörte Welte
Fridlimattstr. 10, 8122 Binz,
Tel. 079 403 54 41,
redaktion@brigitteschweiz.ch

ART DIRECTION Aysun Ergez
visuelledesignstudio.com,
Bergstrasse 8, 8702 Zollikon

ABONNEMENTE

Abonnement Schweiz:
CHF 161.20/Jahr
ABOBESTELLUNGEN Brigitte
Schweiz, Kundenservice DPV,
D-20355 Hamburg,
Telefon +49 40 55 55 78 09,
Fax +49 1805 861 8002,
abo-service@dpv.de

VERLAG UND ANZEIGEN

RTL Ad Alliance
Gruner + Jahr (Schweiz) AG
Werner Zweifel, Zeltweg 15,
8032 Zürich, Tel. 079 657 30 04
werner.zweifel@rtl.com

LEKTORAT

Nelly Elsenbruch-Bach
www.text-korrektur.ch
REPRO Peter Becker GmbH
Frankfurter Straße 87,
D-97082 Würzburg
DRUCK Druckerei Vettters GmbH
& Co. KG, Gutenbergstraße 2,
D-01471 Radeburg



Die Berge brennen

Duftkerzen in Form von sieben Schweizer Gipfeln – auf so eine Idee kommen nur die, die sich sowieso mit den Silhouetten beschäftigen: Die Firma Panoramaknife in Scheuren. Die Kerzen von Rigi bis Eiger, Mönch und Jungfrau brennen super, sind aus Sojawachs und duften nach Tanne. panoramaknife.ch